Metallwerke, Aktiengesellschaft vorm. Luckau & Steffen in Hamburg. Der Geschäftsgang bei diesem Unternehmen soll, wie die „Hamb. Nachr." von gut unterrichteter Seite erfahren, sehr befriedigend sein, und die Dividende für das am 31. Dezember abslaufende Geschäftsjahr wird dementsprechend, allerdings unverbindlich, auf 9 bis 10 (8) % taxiert.

Die Mansfeldsche Kupferschiefer bauende Gewerkschaft in Eisleben teilt jetzt dem „Leipz. Tgbl." über die auch von uns reproduzierten Angaben hinsichtlich der Situation des Unternehmens mit, daß der Abschluß für 1905 zwar voraussichtlich recht befriedigend ausfallen wird; doch werden die Gewerken gut tun, wenn sie hinsichtlich der Restausbeute sich nicht ganz übertriebenen Erwartungen hingeben. In den nächsten Jahren müssen große Neuanlagen hauptsächlich zur Fortsetzung und Sicherstellung des Kupferschieferbergbaues hergestellt werden, die große Geldmittel erfordern. Zu deren Beschaffung wird man in erster Linie angemessene Beträge aus den Ueberschüssen des Jahres 1905 reservieren müssen.

Vaterländische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld. Zu der auch in unser Blatt übergegangenen Notiz, daß die Gesellschaft ihre gesamten Reserven, sowie den größten Teil des Aktienkapitals verloren habe, teilt uns die hiesige General-Agentur der Gesellschaft mit, daß das diesjährige Geschäft der Gesellschaft im Vergleich zu den Verlusten anderer Gesellschaften immer noch einen verhältnismäßig günstigen Verlauf genommen hat. Es wurde bei der Gesellschaft zur Deckung der Schäden und Unkosten außer den Prämien und Reserven nicht der größte, sondern nur etwa der zehnte Teil des 3 Mill. M. betragenden Aktienkapitals, also rund 300 000 M. verwendet, so daß 2 700 000 M. verbleiben und sich die Garantiemittel einschließlich Prämie usw. jetzt noch auf rund 4 Mill. M. stellen.

Die mittleren und kleinen Brauereien der Norddeutschen Brausteuergemeinschaft, die sich durch die Brausteuervorlage in ihrer Existenz auf das schwerste bedroht sehen, werden am Sonnabend in Köln eine allgemeine Protest-Versammlung abhalten, in der sowohl über die Erhöhung der Brausteuer überhaupt, als insbesondere auch über die völlige Unzulänglichkeit der von der Regierung vorgeschlagenen Staffelung verhandelt werden soll. Die Versammlung erhält besondere Bedeutung dadurch, daß auch Mitglieder der ausschlaggebenden Parteien des Reichstags, des Zentrums, der Konservativen und der nationalliberalen Partei, an ihr teilnehmen und Ansprachen halten werden. Die mittleren und kleinen Betriebe sind in der deutschen Brauerei der Zahl nach weit stärker vertreten, als gewöhnlich angenommen wird. Rechnet man als die höchste Grenze für mittlere Betriebe einen Jahresverbrauch von nur 7600 Dz. Malz, was angesichts der Tatsache, daß die Großbrauereien bis zu 250 000 Dz. Malz verbrauchen, sicherlich nicht zu viel ist, so entfallen auf den mittleren und kleinen Betrieb 96 % aller Betriebe, und die von diesen Betrieben erzielte Produktion macht 54 % der gesamten Produktion der Norddeutschen Brausteuergemeinschaft aus.

Statistik der Aktiengesellschaften im Deutschen Reiche. Wie die „K. Z." vernimmt, bereitet das Kaiserl. Statistische Amt nunmehr mit Unterstützung der statistischen Zentralstellen in den Einzelstaaten eine amtliche Statistik über die Aktiengesellschaften und die Kommanditgesellschaften auf Aktien vor, deren Veröffentlichung voraussichtlich Mitte oder Ende nächsten Jahres in den Drucksachen des statistischen Amtes zu erwarten steht. In einer Hauptübersicht gelangen sämtliche Aktiengesellschaften, unterschieden nach 22 Gewerbegruppen und 42 Unterarten, hinsichtlich ihrer Gesamtzahl, der Höhe des Kapitals (Nominal- und eingezahltes Kapital), des Umfangs der Verschuldung (Obligationen und Hypotheken), der Höhe des Reservefonds, des Reingewinns oder Verlustes, sowie der auf das eingezahlte Aktienkapital verteilten Dividenden zur Darstellung; die Abschlußziffern der Bilanzen werden in der letzten Spalte der tabellarischen Uebersicht veröffentlicht.

Preiserhöhung in der Sattlerwaren-Industrie. Wegen der eingetretenen starken Steigerung aller Materialien, insbesondere für Leder- und Metallwaren, ist die Portefeuille- und Sattlerwaren-Industrie nicht mehr in der Lage, ihre früheren Preise aufrecht zu erhalten. Die Vereinigung derselben für Offenbach a. M., Frankfurt a. M. und Umgegend hat deshalb beschlossen, eine allgemeine Preissteigerung eintreten zu lassen und dies der Kundschaft mitzuteilen.

Bank-Diskonto. Reichsbank 6 Proz. Lombardzinsfuß 7 Proz. Amsterdam 3 Proz. Brüssel 3½ Proz. London 4 Proz. Paris 3 Proz. Petersburg 5½ Proz. Wien 4½ Proz.

Leipzig, 27. Dezember.

3% Sächs. Rente	87,15	B. Nordd. Gold	100,50	Germania	110,—
v. 1855 3%	93,50	Buschtehr. 96	100,45	Golzern	132,50
v. 52/68 3½% gr.	99,95	Dux-Bodb. 2. Pr.	109,—	Hartmann	126,75
v. 69 3½% fl.	99,95	Pilsen-Priesen	99,55	Schönherr	248,50
Löbau-Zittau	102,—	Pr.-Dux 1 Pr.	—,—	Sondermh. & Stier	102,—
Landrentenbriefe	99,90	Buschtehr. B.	276,25	Zimmermann	116,25
Dresdn. Ank. 1875	98,80	A. D. Kr.-Ank.	175,75	Goldzig	66,50
Erbl. 3½% Pfdbr.	99,—	Chemn. Bankv.	—,—	Tittel & Krüger	121,75
Mansf. Gewerksch.		Kredit-Sparbank	—,—	Braunschw. B.	94,—
von 1867	101,50	Dresdner Bank	160,50	Elektr. Str.-B.	101,75
„ 1875/79	101,50	Dresdn. Bankv.	113,50	Kunstdr. Brescher	167,—
„ 1882	101,45	Leipz. Hyp.-Bank	147,25	Leipz. Elektr.	137,50
„ 1883	101,40	Sächs. Bank	133,75	Schubert & Salzer	319,10
Oest. Banknot.	84,85	Zwickauer Bank	—,—	Fritz Schulz	337,—
Russ.-Tepl. 3½%	93,75	Mansf. Kuxe	1660,—	Baumwlp. Mittw.	320,—

Frankfurt a. M. (Schluß.) Kredit 210,90. Diskonto 189,40. Dresdner Bank 144 20. Staatsbahn 141,30 Lombarden 23,10. Laurahütte 242,60. Ungar. Gold —,—. Portugiesen —,—. Türkenlose —,—. Fest.

Wien, 27. Dezember. **Schluß-Kurse der offiziellen Börse.**

Papierrente	99,55	Türkenlose	145,—	Ungar. Kredit	789,—
Silberrente	100,50	Buschtiehrader	1119,—	Länderbank	433,50
Goldrente	117,30	Ferd.-Nordbahn	57,75	Unionbank	560,—
Ungar. Goldr.	113,75	Nordwestbahn	430,—	Brüxer	653,—
do. Kron.-R.	95,10	Elbethal	449,75	Alp. Mont.-A.	516,—
Angl.-Aust.-B.	—,—	St.-E.-Akt.	664,—	Napoleons	19,15
Tramway	—,—	Lombarden	120,—	D. Marknoten	117,53
Bau- u. B.-G. A	—,—	Wiener Bankv.	562,—	Galiz. Karp. Petrol.	755—
do. B	—,—	Kreditaktien	671,—	Fest.	

Berlin, 27. Dezbr.

Wechsel.	
Amsterd. kurz	168,45
Brüssel kurz	81,10
Italien kurz	81,20
London kurz	20,39
London lang	20,21,5
Paris kurz	—,—
Petersburg kurz	—,—
Wien kurz	84,85
Wien lang	84,25
20-Francs-Stücke	16,27,5
Oest. Banknoten	84,85
Russ. Banknoten	214,50

Deutsche Fonds.	
3½% R.-A. 1900	100,70
3% do.	88,70
3½% Pr. A. 1905	100,70
3% Pr. Kons.	88,70
3% Sächs. Rente	87,40

Ausländ. Fonds	
4% Argentinier	88,90
5% Chin. 1896	100,30
4½% do. 1898	98,60
4% Ital. Rente	105 60
5% Mexik. 1899	94 90
4% Oest. Gold-R.	101,75
4½% Oest. Silb.-R.	100 30
4½% Portug. III	68,—
5% Rumänier	—,—
4% do. ann. 189.	93,50
4% Russ. k.A. 1880	80,20
4% Russ. v. 1889	—,—
4% Russ. 1890 2. G.	—,—
4½% Russ. 1889 G. R.	77,—
4% Russ. Staatsr.	—,—
Serb. Anleihe	79,10
4% Spanier	—,—
Türkenlose	136,10
4% Ung. Gold.	96,50
4% do. Kr.-R.	94,90
4½% B.-Air. G.-A.	—,—
6% B.-Air. Sch.	102,—
Serb. G.-Pfbr. 5%	101,75

Hyp.-Pk.-Pfdbr.	
4 Preuß. Pfdbr.-Bk. XVIII unk. 08	100,80

Deutsche Bahnen.	
Lübeck-Büchener	187,—

Deutsche Klein- und Straßen-Bahnen.	
Allg. Deutsch. Kind.	186,60
Berl. Straßenb.	185,—
Gr. Berl. Strb.	195,25
Hann. Straßenb.	—,—
Hann. Strb. Vz. St.	79,10

Ausländ. Bahnen.	
Aussig-Teplitzer	—,—
Böhm. Nordbahn	—,—
Buschtehr.	—,—
Oest.-U. Staatsb.	—,—
Oest.-U. Nordwstb.	—,—
Oest.-U. Elbethal	—,—
Schwarzb. Bahn	23,50
Tehuantepec Pacific	17b,—
Mittelmeerb.	—,—
Lux. Pr.-Henri-B.	124,50

Schiffahrts-Aktien	
Hamb.-A. Packetf.	163,80
Nordd. Lloyd	126,70
V. Elbe- u. S.-Sch.	139,90

Banken.	
Berl. Handelsgel.	169,10
Darmst. Bank	145,75
Deutsche Bank	241,40
Disk.-Komm.	188,—
Dresdner Bank	163,—
Dresdn. Bankv.	—,—
Dresdn. Kredit	7,25
Gothaer Gr.-Kred.	166,25
Berg.-Märk. Bank	176,75
Mitteld. Bkr.	96 30
Nationalbank	127 25
Oesterr. Kredit	209,75
Preuß. Pfdbr.-Bk.	147,—
Reichsbank	157 50
Sächs. Bank	133 75
S. Bodenkr., alte	149,10
Schaafhausl. Bkv.	160,90

Industrie.	
Böhm. Braub.	196,—
D. Eisenbr. A.-G.	162,50
Vereinsbr. conv.	223,25
Erlanger Br.	97 50
Hochbrau	77,50
Kieler Schloßbr.	179,10
Reichelbräu	179,—
Schöfferhof	174,50
A. Tivoli Br.	—,—
Bankf. Brauindustr.	97,60
Bergmann & Co.	326,—
Berl. Maschin.	238,—
Bochum. Gußstahl	245,—
Busch Wagonf.	—,—
Cartonn. Voigtländ.	303,50
do. conv.	163,—
Chem. Fbr. Heyden	150,50
Chemn. Werkz.	116,60
Chemn. Wirkw.	323,—
D.-Oe. B.-G.	171 —
D. Gaslöschlicht	341,60
D. Tonröhren	166,—
Dommersbuarck	265,50
Dortmd. Union	98,70
Dresd. Hanfgef.	170,50
Dresdn. Gard.	192,—
Dux. Kohlenw.	186,25
Dynamit Trust	176,50
Elektra Dresd.	78,50
Gelsenkirchen	228,60
Görlitzer Masch.	149,—
Harpener	212,70
Hartmann	128,—
Hibernia	—,—
Hörderhütte	195,—
Kattitz	—,—
Kabla Porzellankf.	508,—
Kön. Wilh. St.-Pr.	349,50
Leipziger Kons.	166 —
Laurahütte	243 25
Löwe & Co.	208,—
Louise Tiefbau	113,—
Mt. Luckau & Steff.	144,50
Masch. Kappel	235 50
Mühlenbau Leipz.	202,—
Nürnb. Bekpinsel	190,—
Orenstein & Koppel	220,90
Porzellanf. Rosenth.	299,—
Porzellanf. Tritzsch.	200,—
S. B. Portl.-Zem.	184,—
Sächs. Cart.-Wch.	157,75
Sächs. Gußstahl	277,50
Sächs. Kammg.	66 50
Sächs. Webst.	248,—
Schl. Zement	130,—
Senftenberg Bergb.-A.	111,—
Siemens Glas	208,—
Vereinsbr. Hanfthl.	142,—
Vorw. Masch.	93,—
Zellstoff-Ber.	95,75
Fest.	

Kaffakurse der Berliner Börse vom 27. Dezember. (Priv.-Tel.)					
Chemn. Bankv.	115,25	Höchster Farbw.	398,60	Phönix Bergw.	195,60
Oberlausi. Bank	—,—	Kön. Marienh. Bz.	65,—	Schebow. Kammg.	188,50
Allg. Elektr.-Ges.	219,—	Kirchner & Co.	254,90	Schuckert Elektr.	126,—
Berl.-Anh. Masch.	231,60	Kung Treibriem.	132,—	Siemens & Halske	182,90
Cröllw. Papierfbk.	251,—	Lahmeyer Elektr.	134,—	Thür. St.-u. Adlf.	168,75
Deutsch. Juteip.	184,—	Leykam-Josefsth.	120,50	Vogtländ. Masch.	170,—
Dürkopp Maschf.	444,—	Mend. & Schwerte	115,25	Deckl. Porz.-Akt.	172,75
Falkenst. Gardfdk.	123,25	N. Bod.-Akt.-Ges.	153,50	Westf. Drahtindust.	115,—
Hannov. Masch.	386,—	Benziger Maschfdk.	67,—	Mech. Web. Zittau	178,50

London, 27. Dezember, vorm. 11 Uhr 40 Min. Meist: Schön.

2½% Kons.	89 1/16	Bleiwerte A.	62½	4% Portug.		69½	Goldfeld	8 13/16
Dtsche. R.-Anl.	88	Rio Tinto Manop.	—	4% Russen 4%			Rio Tinto	66 1/16
4% Argent. Gold		Italiener	106½	2. Ord.		80½	Batt. and Ohio	116
Anleihe	103½	4% Japaner	95	Spanier		91½	Canadapac.	179½
4% „ „	101½	4½% do. 5% Anl.		Türken		89½	Chic.-Milw.	188½
4% „	88	5% do.	100½	Ottomanbank		13½	Louisville	156½
3% Chin. Anl.	—	Suezkt.	69½	Chartered		1½	Gold. Cour. Ch.	86½
4½% „ „	93½	5% Kons. Mexik.	102½	Deeres		17 1/16	Tendenz: Fest.	

Wochenübersicht der Reichsbank vom 23 Dezember 1905.

Aktiva. Metallbestand	M.	896 921 000	Zug.	M.	28 587 000
Bestand an Reichskassenscheinen	„	19 278 000	Abg.	„	5 240 000
Bestand an Noten anderer Banken	„	28 454 000	Abg.	„	5 140 000
Bestand an Wechseln	„	1 031 746 000	Zug.	„	76 506 000
Bestand an Lombardforderungen	„	74 215 000	Zug.	„	15 747 000
Bestand an Effekten	„	165 053 000	Zug.	„	2 542 000
Bestand an sonstigen Aktiven	„	99 734 000	Abg.	„	4 896 000
Passiva. Grundkapital	„	180 000 000	Unverändert.		
Reservefonds	„	64 814 000	Unverändert.		
Betrag der umlaufenden Noten	„	1 494 296 000	Zug.	M.	82 217 000
Sonstige tägl. fäll. Verbindlichkeiten	„	614 479 000	Zug.	„	35 075 000
Sonstige Passiva	„	42 851 000	Zug.	„	1 188 000

Dresden (Marktpreise), 27. Dezember. Kartoffeln, per Zentner 2 M. 30 Pf. bis 2 M. 60 Pf., Heu (im Gebund), per Ztr. 2 M. 80 Pf. bis 3 M. — Pf., Roggenstroh (Flegeldrusch) per Schock 30 M. — Pf. bis 33 M. — Pf.

Berlin, 27. Dezember. **Getreidebericht. Weizen:** per Dezbr 183,50, per Mai 188,—, per Juli —, fester. **Roggen:** per Dezember 173 50, per Mai 174,—, per Juli —,—, fest. **Hafer:** per Dezember 164,75, per Mai 162,25, ruhig. **Mais** (amerik. mix.): per Dezember 129,00, per Mai 127,00, ruhig. **Rüböl:** per Dezember 48,00, per Mai 51,30, behauptet.

Hamburg, 27. Dezember. Gold in Barren pr. Kilogr. 2790 Br. 2784 G. Silber in Barren pr. Kilogr 89,75 Br. 89,25 G.

Hamburg, 27. Dezember. **Zucker** (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker: I. Prod. Rendement neue Usance frei an Bord Hamburg. Tendenz: Behauptet. Per Dezember 16,33, per Januar 16,45, per März 16,75, per Mai 17,00, per August 17,35, per Oktober 17,50. — **Kaffee.** (Vormittagsbericht.) Good average Santos. Tendenz: Stetig. Per Dezember 36,50, per März 37,25, per Mai 37,50, per September 38,50.

Bremen, 27. Dezember. Baumwolle 60,75. Still.

Magdeburg, 27. Dezember. (Zuckermarkt.) Rohzucker I Prod. Transito frei an Bord Hamburg. Tendenz: Ruhig, per Dezember 16,30 G. 16,40 B., per Januar 16,40 G. 16,50 B., per Januar-März 16,55 G. 16,65 B., per Mai 17,05 G. 17,10 B., per August 17,40 G. 17,45 B., per Oktbr.-Dezember 17,55 G. 17,65 B. — Kornzucker 88° o. S.: Still. —,—. Nachprodukte 75° o. S.: 6,10—6,25. Brot-Raffinade o. F.: —,—. Krystallzucker m. S.: —,—. Gem. Raffinade m. S.: —,—. Gem. Melis m. S.: —,—. Tendenz: Geschäftslos. Wetter: Raßkalt, neblig. Wochenumsatz: —.

Paris. Produktenmarkt. Weizen per Dezember 23,45, per März-Juni 24,20, fest. Roggen per Dezember 37,—, per Mai-August 37,50, ruhig. Mehl per Dezember 45,25, per Mai-August 45,—, matt.

Amsterdam. Produkten-Bericht. Weizen per März —,—, per Mai —,— Roggen per März —,— per Mai —,— Geschäftslos.

London. (Getreidemarkt.) Russischer Weizen trage bei mäßigem Geschäft, englischer Weizen träge. Amerik. Mais ruhig bei kleinem Geschäft. Donauer Mais nominell unverändert. Amerik. Mehl schwer verkäuflich, engl. Mehl ruhig. Gerste ruhig. Hafer fest.

Preis-Notierungen für Petroleum, 25. Dezember (mitgeteilt von Wachs & Klopper, Akt.-Ges., Dresden-Neustadt). Raw-Stock, Matt Petroleum 7,60. Philadelphia, do. 7,55. Petroleum in Tanks 10,30 Pipe-line Certificates 1,58. Amerik. Stand. white loco Hamburg M. 7,40, do. Pennsylvanisches 7,50.

Chemnitzer Schlachtviehmarkt vom 27. Dezember. Auftrieb: 186 Rinder (und zwar 11 Ochsen, 17 Kälber, 133 Kühe, 25 Bullen), 51 Kälber, 350 Schafe, 989 Schweine, zusammen 1576 Tiere. Gegenüber dem vorwöchentlichen Hauptmarkte 210 Rinder, 156 Kälber, 199 Schafe und 463 Schweine weniger. Unverkauft blieben zurück: 14 Rinder, 29 Schweine. Bezahlt in Mark für 50 Kg. in Schlachtgewicht. Ochsen: 1. vollfleischige ausgemästete höchsten Schlachtwerts bis zu 6 Jahren 76—78, 2. junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 74—75, 3. mäßig genährte junge und gut genährte ältere 67—73, 4. gering genährte jeden Alters 63—66. Kalben und Kühe: 1. vollfleischige ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwerts 76—78, 2. vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren 73—76, 3. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben 67—72, 4. mäßig genährte Kühe und Kalben 60—66, 5. gering genährte Kühe und Kalben 56—59. Bullen: 1. vollfleischige höchsten Schlachtwerts 70—71, 2. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 68—69, 3. gering genährte 64—67. Kinder in ausgezeichnete feinste Qualität —, Oesterreichische Rinder —. Bezahlt in Mark für 50 Kilogramm in Lebend- bezw. Schlachtgewicht. Kälber: 1. feinste Mast- (Vollmilchmast-) und beste Saugkälber —, 2. mittlere Mast- und gute Saugkälber 44—49, 3. geringe Saugkälber 38—44, 4. ältere gering genährte Kälber (Fresser) —. Schafe: 1. Mastlämmer und jüngere Masthammel 37—38, 2. ältere Masthammel 33—36, 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 30—32. Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren 74—75 resp. 79—80, 1a ausgesuchte feinste Qualität, etwa 10 Monate alt, — resp. —, 2. fleischige 72—73 resp. 77—78, 3. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber 69—71 resp. 74—76. (Bei Schweinen verstehen sich die Lebendgewichtspreise unter Gewährung von 20—25 Kg. Tara für je 1 Schwein, die Schlachtgewichtspreise ohne Sammergewicht.) In der Neujahrswoche finden die Schlachtviehmärkte an folgenden Tagen statt: Dienstag, den 2. Januar, Hauptmarkt, Donnerstag, den 4. Januar, Kleinviehmarkt.

Handelsregister.

Eingetragen wurde: daß zum Mitgliede des Vorstandes der Aktiengesellschaft Hartgußwerk und Maschinenfabrik (vormals R. D. Kühne & Co.), Aktiengesellschaft in Dresden (Löbtau), der Direktor Emil Krueger in Dresden bestellt worden ist, sowie daß die an Ernst Knopf und Robert Alwin Klitzsch erteilten Prokuren erloschen sind; — daß die Aktiengesellschaft Dresdner Gasmotorenfabrik vorm. Moritz Hille in Dresden Prokura erteilt hat dem Kaufmann Otto Carl Sigismund Pfefferkorn in Dresden; — daß die Firma A. Kühnscherf jr. früher F. Wachsmuth, Inhaberin die Aktiengesellschaft Dresdner Gasmotorenfabrik vorm. Moritz Hille in Dresden Prokura erteilt hat dem Kaufmann Otto Carl Sigismund Pfefferkorn in Dresden; — betreffend die Gesellschaft Deutsche Verwertungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dresden, daß Dr. Walter Krug nicht mehr Liquidator ist und daß zum Liquidator bestellt ist der Kaufmann Carl Contzen in Charlottenburg; — die Firma Max Lautenbusch in Dresden und als Inhaber der Hotelier Max Carl Lautenbusch in Dresden (ang. seiner Geschäftszweig: Bewirtschaftung des Hotels „British Hotel", Landhausstraße 6); — daß aus der offenen Handelsgesellschaft Max Leonhardt & Co. in Dresden der Gesellschafter Josef Urbata ausgeschieden ist (angegebener Geschäftsraum: Werderstraße 41); — daß die Firma Max Franz Rost in Dresden Gesamtprokura erteilt hat den Kaufleuten Johann Ernst Zwahr und Hermann Gustav Süßmann, beide in Dresden; — daß die Firma Cigarettenfabrik „Milos" Beckmann & Co. in Dresden erloschen ist; — daß die Firma Spanische Reitschule Max Popp in Dresden erloschen ist.

Genossenschaftsregister.

Eingetragen wurde: daß Curt v. Metzsch aus dem Vorstande der Sächs. Spar- und Credit-Bank zu Dresden, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, ausgeschieden ist.

Konkurse, Zahlungseinstellungen usw.

Im Dresdner Amtsgerichtsbezirk: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schneidermeisters Josef Heinrich Rinke in Dresden, Rähnitzgasse 15, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters der Schlußtermin auf den 19. Januar, vormittags 9 Uhr, bestimmt worden. — Der Gesellschaft mit beschränkter Haftung Alwin Arnold und Gröschel in Dresden ist jede Veräußerung ihres Vermögens untersagt, nachdem beantragt worden ist, zu diesem Vermögen das Konkursverfahren zu eröffnen. — Das an den Fuhrwerksbesitzer Ernst Roch in Dresden, Burthardtstraße 8, erlassene Veräußerungsverbot ist aufgehoben, nachdem der gestellte Konkurseröffnungsantrag abgelehnt worden ist.

Sächsische: Kaufmann Emil Gustav Röhrer, Königsbrück. — Aufgehoben: Firma Lang & Ranitzsch, Weinböhla. Schneider und Kleiderhändler Oswald Louis Göhlert, Brand.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Geflügelsuppe. Helgoländer Hummer mit Vincentsauce. Gefüllten Truthahn mit Salat. Hohenzollern-Eis. — Für einfachere: Rindfleisch mit Grünkohl und Bratkartoffeln.

Weißbleiben von Champignons. Das Schwarzwerden der Pilze kann durch verschiedene Ursachen entstehen. Vielleicht ist zum Kochen der Pilze ein Gefäß benutzt worden, das nicht gut verzinnt, im Innern schmutzig war oder welches in der Glasur Fehlstellen aufweist. Zum Kochen der Pilze darf nur eine tadellose Kasserolle verwandt werden. Auch ist das Gefäß während des Kochens der Pilze verschlossen zu halten und das Kochen selbst muß rasch von statten gehen. Weiter sind vielleicht Pilze zur Verwendung gelangt, deren Lamellen schon grau oder gar schwärzlich ausladen. Zur Verwendung sollte stets nur frische beste Ware, mit rosa gefärbten Lamellen gelangen. Auch kann die Ursache des Schwarzwerdens der Pilze bei der Reinigung derselben zu suchen sein. Das Putzen muß rasch von statten gehen. Die geputzten Champignons kommen sofort in ein Becken mit angesäuertem (Zitronen-) Wasser zu liegen. Die Pilze selbst werden nur in Butter und Zitronensaft gedünstet. Beachten Sie alle diese Angaben genau, so werden Sie auch stets ein weiß aussehendes Champignongemüse erhalten.

Dresdner Fischmarktbericht (der Firma C. G. Kühnel Webergasse). Sehr lebhafter Verkehr zeigte sich in vergangener Woche vor dem Feste. Reger Einkauf fand statt in Präsent-Aalen, ebenso in allen Fisch-Marinaden, wie Hummer, Oetlardinen, Ostsee-Delikatessheringen ohne Gräten in verschiedenen Saucen, Appetitfisch, Bismarckheringen, Aal und Hering in Gelee, nordischen Rollmöpsen, Krabben, gebratenen Ostseefettheringen und Sprotten in Oel. Großer Umsatz ist in den verschiedensten Qualitäten von Astrachaner Kaviar und in den unübertroffenen echten Elbinger Bricken erzielt worden. Namentlich in den letzteren Tagen wurde geräucherter Weserlachs sowohl, als auch der beliebte billige rotfleischige Lachs viel gekauft. Geräucherte und frische Fische trafen in geringen Mengen ein. Für den Weihnachtstisch sind bei großer Auswahl in allen Preislagen schön arrangierte Präsentkörbchen gern gekauft worden. Die Preise waren etwa folgende: Neue Cromsfull-Salzheringe per Stück von 7 Pfg. an, per Schock 4,50 und 5,40 M., Matjesheringe per Stück 15—25 Pfg., Bratheringe per 8 Liter-Dose 3,40 M., per 4 Liter-Dose 1,80 M., russische Sardinen per 4½ Kilo-Faß 1,80 M. (ohne Steuer 1,66 M.), Ostseefettheringe per Dose 4,50 und 2,50 M., Bismarckheringe per Dose 1,30 und 2,30 M., Ostsee-Bismarckheringe per Dose 3 und 5,50 M., echte Christiania-Anchovis per Faß 1,20—2,20 M., per Dose 0,55—0,80 M., echte Elbinger Kaiserbricken per halbes Schockfaß 9 M., per Dose (6 Stück 2,20 M., Mittel-Bricken per halbes Schockfaß 5 M., per ¼ Schockfaß 3 M., per Dose (6 Stück 1,30 M., Astrachaner Kaviar per Pfd. 8, 9, 10, 11, 12, 14 und 15 M., amerikanischer Stockfisch per Pfd. 80 Pfg.

Alpenrose, feinsten Alpenkräuter-Likör, Ersatz für Chartreuse und Benediktiner, à ½ Ltr.-Flasche M. 4,00, ½ Ltr.-Flasche M. 2,00, ¼ Ltr.-Flasche M. 1,00, empfiehlt die Likörfabrik mit Dampfbetrieb von **Schilling & Körner,** Gr. Brüdergasse 16.

Rotwein-Schlummerpunsch-Essenz in bekannter wohlbekömmlicher Qualität empfehlen à ½ Fl. Mk. 2,50 u. ½ Fl. Mk 1,30 **Schilling & Körner, Dresden-A., Gr. Brüdergasse 16.** Ein Teil dieser Essenz, mit zwei Teilen kochenden Wassers gemischt, gibt einen vorzüglichen Punsch.

Weinessig bester Qualität, mehrfach prämiiert, empfehlen **Boessler & Cie.,** Weinessigfabrik, Hoflief., **Meißen.**

Vornehm **Größtes Hotel Deutschlands** Ruhig

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer v. 3 Mk. an. Appartements m. Bad.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstr.

Die Silvester-Zigarette!

Beim dampfenden Silvesterpunsch

Hat jeder Kenner den gleichen Wunsch:

„SALEM ALEIKUM!"

Salem Aleikum-Zigaretten, keine Ausstattung, nur Qualität. Lose: 3 bis 10 Pf. per Stück.

Freitag den 29. Dezember 1905, 10 Uhr vormittags, findet in der Train-Kaserne — Dresden-Albertstadt — die Versteigerung eines ausgemusterten Dienstpferdes statt.

1. Train-Bataillon Nr. 12.

E. PASCHKY.

Pillnitzer Str. 14,	Tel. 3102.	**Zöllnerstraße 12,** Eingang Striesener Str.	Tel. 2806.
Wettinerstr. 17,	„ 1695.	**Hechtstraße 27,**	Tel. 4596.
Freiberger Pl. 9,	„ 1735.	**Torgauer Str. 10,**	Tel. 1539.
Alaunstraße 4,	„ 2257.	Kontor u. Lager **Wolfnitzstr. 1,**	Telephon 1634.
Strehlener Str. 20,	„ 4162.		
Trompeterstraße 7,	„ 2967.		

Soeben wieder eingetroffen ein Waggon feinste große

Fettpöklinge, 5 St. 20 Pf.,

Kisten 120 Pf., 10 Kist. à 115 Pf., 25 Kist. à 110 Pf., 100 Kist. à 105 M.

Angelschellfisch, „Helgol." . . . Pfd. 35 ₰

Schellfisch, „Helgol." . . . . . 5 Pfd. 100 ₰

für ausw. 50 Pfd. à 16 Pf., Postkolli 200 Pf.

Kabljau, „Helgol.", bis 3-pfünd. Fische . . Pfd. 28 ₰

für ausw. bei mind. 40 Pfd. à 22 Pf., Postkolli 275 Pf.

Kabljau, „Helgol.", nur Fleisch, in Fischen Pfd. 28 ₰

für ausw. bei mind. 40 Pfd. à 22 Pf., Postkolli 275 Pf.

Knurrhahn, „Seeforelle" . . . Pfd. 20 ₰

für ausw. bei mind. 40 Pfd. à 16 Pf., Postkolli 200 Pf.

Ausführliche gedruckte Kochrezepte gratis.

Versand prompt gegen Nachnahme.

Salit

beste Einreibung bei rheumatischen Gliederschmerzen, Hexenschuß, Reißen. Wirkt spezifisch gegen die Krankheitsursache. In Apotheken Fl. zu Mk. 1,20 u. 2,00.